



Inhaltsverzeichnis

Titel	Sport in Metropolen - Neue Kooperationen bringen die Domstadt auf Trab	1-2
Editorial		1
Hintergrund	EFI - Ruhestand und kürzer treten? - nein danke!	2
KFA intern	Mitarbeiterwechsel, Ehrung, 8. Deutscher Seniorentag...	3-4
Tipps & Hinweise	Veranstaltungen, Stipendien, Wettbewerbe...	5-6
Impressum		6

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wissen: Älter und gesünder, mobiler, besser ausgebildet und besser finanziell ausgestattet denn je leben die »Alten« in Deutschland. Ruhestand und kürzer treten? Viele denken nicht daran, stattdessen probieren sie öfter mal was Neues. Sie bringen ihre Kompetenzen nach eigenen Vorstellungen dort ein, wo sie gebraucht werden. Damit sie das können, bietet die Kölner Freiwilligen Agentur zusammen mit dem Zentrum für nachberufliche Orientierung neue Gestaltungsspielräume für Menschen, die aktiv bleiben wollen. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 2.

Und wir wissen: Sport macht mobil. Auch die Sportvereine selbst werden mobil und erweitern ihr Angebot über ihre Vereinsmitglieder hinaus. Welche neuen Kooperationen dabei entstanden sind und wie diese die Domstadt in vielerlei Hinsicht auf Trab bringen, lesen Sie auf Seite 1.

Bleiben Sie mobil!

Dieter Manecke, Vorstandsmitglied

Projekt

»Sport in Metropolen«

Neue Kooperationen bringen die Domstadt auf Trab

Wussten Sie schon, dass der Sport mit rund 20 Prozent der größte Ehrenamtsbereich in Deutschland ist? Neben seiner großen Bedeutung für das Ehrenamt übernimmt der Sport auch die aus gesellschaftlicher Sicht wichtige Gesundheitsfunktion und unterstützt Maßnahmen zur Integration von besonderen Zielgruppen, zum Erwerb sozialer Kompetenzen und zur Gewaltprävention.

Das Projekt »Sport in Metropolen« unter der wissenschaftlichen Leitung des Instituts für Sportsoziologie der Deutschen Sporthochschule Köln untersucht seit 2005 die Sport- und Bewegungssituation in Köln mit dem Ziel, den Kölner Sport fit für die Zukunft zu machen. Wie erste Befragungsergebnisse zeigen, hinterlassen gesellschaftliche Veränderungen wie Individualisierung und Kommerzialisierung auch im Sport ihre Spuren: kommerzielle Anbieter sind gleichauf mit Vereinen, rund 75 Prozent der sportlich Aktiven organisieren ihren Sport selbst. Wichtige gesellschaftlich erwünschte Aufgaben des Sports, wie z.B. die Integrationsfunktion, kommen zu kurz.

Bei der Optimierung der Sportsituation geht es nicht nur um praktische Hilfestellungen für die Sportvereine, sondern auch um die Förderung von Sport und Bewegung als Gestaltungsinstrument in der Stadtentwicklung. Mittlerweile kann das Projekt beachtliche Erfolge vorweisen. In Mühlheim wurde das Netzwerkbüro »Sport und Bewegung« aufgebaut. Hier bringen sich u.a. Sportvereine, Jugendorganisationen, Kindergärten und Schulen ein. Durch die Kooperation werden Ressourcen effektiv genutzt. Neue Angebote und Ideen entstehen, von denen alle Beteiligten, v.a. die Kinder und Jugendlichen, profitieren.

Fortsetzung Seite 2

Projekt

Fortsetzung Titel

So trainiert z.B. der AC Mühlheim Jugendliche einer offenen Jugendeinrichtung im Ringen und der Schwimmverein Rhenania will künftig mit zwei Kindergärten und einer Gemeinschaftsgrundschule kooperieren. Bleibt zu hoffen, dass dieses Projekt weiter Schule macht! Infos: www.sportnetzwerk-koeln.de

Für alle sportlich Interessierten: die Kölner Freiwilligen Agentur sucht für den 10. Ford Köln Marathon am 07./08.10.2006 Freiwillige als Streckenposten!
Infos: info@koeln-freiwillig.de

Hintergrund

EFI

EFI - Erfahrungswissen für Initiativen

Kölner Freiwilligen Agentur ist am Modellprojekt beteiligt

EFI - Erfahrungswissen für Initiativen ist ein Modellprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und wird in zehn Bundesländern durchgeführt.

Es richtet sich an Menschen in der nachberuflichen Lebensphase, die aktiv bleiben wollen.

Im Rahmen des Programms werden sie zu seniorTrainerInnen ausgebildet und bringen ihre Qualifikationen und ihr Erfahrungswissen in viele Bereiche des bürgerschaftlichen Engagements ein.

In Köln werden die Freiwilligen, die sich in kulturellen, sozialen und anderen Einrichtungen engagieren, von der Kölner Freiwilligen Agentur und dem Ceno Centrum zur nachberuflichen Orientierung begleitet und unterstützt.

Infos: Barbara Maubach
E-mail: info@koeln-freiwillig.de

Ruhestand und kürzer treten? - nein danke!

Kölner »EFIs« entwickeln zahlreiche Projekte

Jugendliche Hauptschüler, viele mit Migrationshintergrund, besuchen Ausstellungen und klassische Theaterproben oder werfen einen Blick hinter die Kulissen der Kölner Oper - keine alltäglichen Freizeitbeschäftigungen.

Dahinter verbirgt sich das Projekt »KIK - Kultur in Köln für junge Leute«. Die Initiatorin Barbara Wegner ist Teilnehmerin des Programms EFI. Als ausgebildete seniorTrainerin hat sie sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche aus bildungsfernen Milieus an Kultur heran zu führen. Kontakte und Erfahrungen sind reichlich vorhanden. Schließlich hat die pensionierte Lehrerin 40 Jahre an einer Ehrenfelder Hauptschule unterrichtet. »Ich wollte unbedingt etwas für diese Zielgruppe initiieren. Die konkrete Projektidee entstand dann während des zweiten EFI-Seminars«, so die engagierte Teilnehmerin.

Barbara Wegner ist Teil des Kompetenzteams, das die Kölner EFIs gegründet haben. Das Team hat neben Projekten wie KIK u.a. einen Senioren-PC-Treff und eine Kabarettgruppe ins Leben gerufen sowie ein Kunstprojekt im Internet installiert. Hans-Erwin Hermann hat in seiner Heimatstadt Wermelskirchen die Idee einer Freiwilligenbörse verwirklicht. »Ich bin seit 2001 in Ruhestand, engagiere mich in verschiedenen Bereichen, doch durch EFI hatte ich die Möglichkeit, noch mal etwas ganz neues auszuprobieren«, so Hermann.

Zwei Wünsche haben die Kölner EFIs für die Zukunft: »Das Programm soll noch bekannter und eigenständiger in Köln werden«, so Teilnehmer Hermann. »Außerdem wünschen wir uns, dass EFI auch über die Modellphase hinaus finanziert wird.«

»Die Chancen stehen gut«, freut sich Projektkoordinatorin Barbara Maubach. Zu wünschen wäre es, denn hier steckt ein enormes Potenzial für das Kölner Gemeinwesen.

KFA intern

Ehrung

Hedwig Neven DuMont - eine Frau, die sich kümmert

Wir gratulieren der Schirmherrin der Kölner Freiwilligen Agentur, Hedwig Neven DuMont, zur Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der BRD im Juni 2006. Anlass ist ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement, speziell im Verein »wir helfen« für Kinder und Jugendliche in Not.

NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers würdigt sie und neun weitere Ordensträger/-innen aus NRW als Verkörperung des sozialen Gewissens.

Sie sind laut Rüttgers »Vorbilder, weil sie mit ihrem Tun bezeugen, dass es verbindliche Werte gibt und man sie mit Leben füllen muss, wenn sie eine Wirkung haben sollen«.

Diskussion

Bundespräsident Köhler bat Freiwilligenagenturen zum Gespräch

Bundespräsident Horst Köhler hat sich am 25. April 2006 im Schloss Bellevue über konkrete Erfahrungen von Freiwilligen und aktuelle Entwicklungen des bürgerschaftlichen Engagements mit Vertreter/-innen von Freiwilligenagenturen ausgetauscht. Für die Kölner Freiwilligen Agentur war Daniela Dennin angereist.

Innovative Projekte und wesentliche Handlungsfelder wurden genauso diskutiert wie vorhandene Stolpersteine bei der Umsetzung.

Der Bundespräsident zeigte sich »... beeindruckt von der Arbeit der Freiwilligenagenturen, sie verdienen Unterstützung und Anerkennung.«

Kölner Freiwilligen Agentur

Niemals geht man so ganz

- Hoffentlich!

Ab 1. Juli 2006 muss es künftig ohne das einzige »Kölsch Mädchen« in der KFA weiterlaufen. Nanni Meissner verlässt uns nach 7 Jahren. Mit Verlässlichkeit, Humor und dem Mut zu Neuem hat sie als erste hauptamtliche Mitarbeiterin die KFA in ihrer Gründungsphase begleitet und sie mit zu dem gemacht, was sie heute ist. Dafür möchten wir ihr sehr herzlich danken!

Sie war für die Akquise und Beratung von Einsatzstellen und Freiwilligen, für die Projekte EFI, LeseWelten und DUO, für Semestereinsätze von Studierenden, Arbeitskontakte zum russischen Migrantenverein Phönix, Öffentlichkeitsarbeit, Büroorganisation und vieles mehr verantwortlich. Sie hat vielen Freiwilligen Raum zur Mitarbeit eröffnet und mit Klarheit und Inspiration statt mit Druck begleitet - ganz im Sinne des Gründungsimpulses der KFA. Wir sind froh, mit ihr zusammengearbeitet zu haben und bedauern ihr Ausscheiden. Für ihren Mut zu Neuem zollen wir ihr Respekt, so kennen wir sie und so bleibt sie uns verbunden.

Wir wünschen ihr alles Gute!

KulturPaten

Neu: Newsletter der KulturPaten

Menschen, die sich für die Kölner Kultur engagieren oder sich für die Arbeit der Kölner KulturPaten interessieren, können sich ab sofort auch digital umfassend informieren - der Newsletter »Kulturgewinn - Kölner Unternehmen unterstützen Kulturbetriebe« kann als E-Mail-Newsletter kostenlos abonniert werden. Er weist auf Kölner Kulturveranstaltungen hin, gibt den ein oder anderen Tipp für Künstler/-innen und Kulturschaffende oder lädt zu kostenlosen Seminaren ein. »Kulturgewinn« wird von der Interlutions GmbH unterstützt.

Infos: www.koelnerkulturpaten.de

Nachgefragt

Kölner Know-how in die Schweiz

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist als Know-how-Geber auch im Ausland gefragt

Im Juli hat Jeanette Strebel, Leiterin der Züricher Freiwilligenagentur/ Stiftung Kirchlicher Sozialdienst Zürich, die Kölner Freiwilligen Agentur besucht und sich insbesondere über die Projekte Kulturpaten und den Kölner FreiwilligenTag persönlich vor Ort informiert.

KFA intern

Dargestellt

Der Kölner FreiwilligenTag in Berlin

Vom 31.05. bis 02.06.2006 fand in Berlin eine Fachtagung zum Thema »Netzwerken - gewusst wie« statt. Veranstalter war der Verein »Gesicht Zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e.V.« aus Berlin.

Über 200 Teilnehmer/-innen aus den unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen und Initiativen waren vertreten. Für das Fachforum »Wirtschaft und Zivilgesellschaft« war Heike Drexel von der Kölner Freiwilligen Agentur als Referentin eingeladen worden. Sie stellte den Kölner FreiwilligenTag als eine besondere Form der Vernetzung von Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen dem sehr interessierten Fachpublikum vor.

Angebote

Freiwillige gesucht!

Der Solidaritätsbund der Migranten aus der Türkei e.V. ist ein Verein mit Bildungs- und Beratungsangeboten für Menschen aller Nationalitäten. Für die Hausaufgabenhilfe für Kinder mit Migrationshintergrund werden Freiwillige mit Einfühlungsvermögen und Spaß am Umgang mit Kindern.

Der Bürgerladen BuchSe der Buchheimer Selbsthilfe sucht kurzfristig Freiwillige für Renovierungsarbeiten. Zwischen dem 21.-23.08. soll die Decke zur Vorbereitung des 4. Kölner FreiwilligenTages gestrichen werden.

Infos: Corinna Goos, E-mail: corinna.goos@koeln-freiwillig.de

Vorgestellt

**Zuwachs aus dem hohen Norden**

Corinna Goos, gebürtige Hamburgerin, trat Mitte Juni die Nachfolge von Nanni Meissner an.

Als Koordinatorin von generationsübergreifenden Freiwilligendiensten, Bildungsreferentin und Vermittlerin im Bereich Ehrenamt sowie als Freiwillige im Internationalen Freiwilligendienst bringt sie wertvolle Erfahrungen aus dem hohen Norden mit.

Und eine Einstellung, die zu uns passt: »Es macht mir Spaß zu sehen, wie Freiwillige an ihren Aufgaben wachsen und von ihrem Engagement profitieren.« Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit, herzlich willkommen!

Köln

Alter als Chance

KFA beim 8. Deutschen Seniorentag

Großer Andrang in Köln: Insgesamt fast 20.000 Besucher fanden sich zum 8. Deutschen Seniorentag im Congress Centrum Ost der Kölnmesse ein. Vom 16. bis 18.05.2006 fand die Großveranstaltung, die mit einem vielfältigen Angebot neue Impulse für die Generation »55plus« setzt, unter dem Motto »Alter als Chance« statt. Alle drei Jahre veranstaltet die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) den dreitägigen Kongress und die begleitende Ausstellung SenNova. Die KFA informierte gemeinsam mit Ceno, dem Deutschen Roten Kreuz und den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten zu den Möglichkeiten der generationsübergreifenden Freiwilligendienste. Beim Ökumenischen Gottesdienst im Kölner Dom unter dem Motto »... und eure Alten werden Träume haben« stellte Barbara Wegner einen verwirklichten

Traum vor: KIK - Kultur in Köln für junge Leute. Frau Wegner ist Initiatorin und Verantwortliche des preisgekrönten Kooperationsprojektes zwischen EFI und der KFA, an dem auch Kardinal Meissner sichtlich Freude hatte.



Tipps & Hinweise

Veranstaltung

Fußball-WM 2006 und Kulturfestival für Menschen mit Behinderung

Die WM mit Gastgeberland Deutschland und Mannschaften aus 15 weiteren Ländern findet vom 26.08.06 bis zum 17.09.06 auch in Köln statt. Einige Höhepunkte des WM-Programms: Samstag, 27.08., Köln-Arena: Eröffnungsfestival mit internationalen Gruppen. Eintritt: €10/€15. Dienstag, 12.09., 12 Uhr: Haupttrundenspiel im Fritz Kremer Stadion. Gratis-Eintrittskarten können unter 0221/98341433 bestellt werden. Samstag, 02.09., 15 bis 22 Uhr: Junges Kölner Kulturfestival von Menschen mit Behinderung. Eintritt frei. Hier werden noch ca. 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht.

Infos:
benedikt.kirfel@lebenshilfekoln.de

Information

Informationstag

Internationale Freiwilligendienste für unterschiedliche Lebensphasen (IFL)

Organisationen mit langjährigen Erfahrungen im Bereich der internationalen Entwicklungs- und Freiwilligendienste stellen allen Interessierten den generations-übergreifenden Freiwilligendienst im Ausland vor.

Die kostenlose Veranstaltung findet im Rahmen der »Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2006« am 18.09.06 von 14 bis 20 Uhr in der Geschäftsstelle des Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. in Köln statt.

Infos: Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee, Christoph Neukirchen, Tel. 0228 - 9089910

Stipendien

»Vodafone Chancen« - Stipendien für Migranten

Die Vodafone-Stiftung wird zusammen mit vier Hochschulen 20 junge Menschen mit Migrationshintergrund im Studium fördern. Voraussetzung sind überdurchschnittliche Schulleistungen und soziales Engagement.

Infos: www.vodafone-stiftung.de

Freiwilligenkolleg der Robert-Bosch-Stiftung

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Jugend und Sozialarbeit fördert die Stiftung 20 junge Erwachsene, die durch besondere Fähigkeiten und außerordentliches Engagement auf sich aufmerksam gemacht haben. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung praktischer Kompetenzen, die auf die Übernahme von Verantwortung im Beruf und im weiteren bürgerschaftlichen Engagement vorbereiten. Bewerbungsschluss: 30.09.2006

Infos: www.freiwilligenkolleg.de

Wettbewerbe

»Goldene Göre« für Jugendprojekte

Das Deutsche Kinderhilfswerk ruft Kinder- und Jugendeinrichtungen auf, sich für die Goldene Göre, den mit insgesamt 18.000 Euro dotierten Förderpreis für Kinderbeteiligung, zu bewerben.

Einsendeschluss: 15.08.2006.

Infos: www.dkhw.de

Preis für unternehmerisches Engagement

Wiederholt wird mit dem Preis »Freiheit und Verantwortung« der gleichnamigen Initiative vorbildliches Engagement von kleinen, mittleren und großen Unternehmen gewürdigt.

Bewerbungsschluss: 15.09.2006.

Infos: www.freiheit-und-verantwortung.de

Wettbewerb »Integrationsarbeit in Vereinen«

Mit diesem Preis würdigt der Bundesverband deutscher Vereine und Verbände die Arbeit von Initiativen, die mit sozialen Randgruppen, Ausländern oder Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Bewerbungsschluss: 31.08.2006.

Infos: www.bdvv.de

Preis für Engagement von Migranten ausgelobt

Die »Stiftung Bürger für Bürger« schreibt erneut einen Wettbewerb aus, um die Teilhabe und Integration von Migranten durch bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Innovative Projekte werden mit Preisgeldern ausgezeichnet.

Infos: www.buerger-fuer-buerger.de

Tipps & Hinweise

Veranstaltung

Kölner lesen zu zweit*Schmökern für den guten Zweck*

Immer beliebter wird die von der KFA initiierte Lesereihe, in der jeweils zwei bekannte Kölner Persönlichkeiten zugunsten des Theaters im Bauturm aus ihren Lieblingsbüchern lesen. Der nächste Termin: 18.09.2006. Der Abend wird moderiert von Margarete Schwarzkopf, Redaktion Bücherwelt beim NDR. Die Leser waren bis Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt.

Infos: www.theaterszene-koeln.de

KFA-Veranstaltungen

Mitglieder- und Themenabende der KFA

Die Kölner Freiwilligen Agentur lädt ihre Mitglieder herzlich zu den Mitgliederversammlungen am 05.10.2006 und am 02.11.2006 jeweils um 18.00 Uhr ein.

Alle Interessierten sind auch herzlich willkommen bei den Themenabenden mit den Referaten und Diskussionen zur Bürgergesellschaft. Nächster Termin: 05.10.2006 ab 18.00 Uhr.

Infos: info@koeln-freiwillig.de

Impressum

V.i.S.d.P.: D.Manecke, Vorstandsmitglied

Redaktionsteam: H. Drexel, H. Klas,
G. Klein, A. Lietzke, P. Zitzmann

Grafik: holbeck-design.de
Fotos: Dr. Manfred Wegner, Kerstin Kau

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7, 50676 Köln
Tel. 0221 - 923 33 64, Fax: 210 37 63
www.koeln-freiwillig.de
newsletter@koeln-freiwillig.de

Neu im Web

der anstoß - Neues Internetportal berichtet aus der Welt der Philanthropie

Das Internetportal informiert rund um die Themen Stiftungen, Bürgeraktivitäten, Fundraising und Corporate Social Responsibilities gemäß dem Motto: Berichtet werden soll »...über alles, was den Zweck verfolgt, im weitesten Sinne Gutes zu tun,...«

Infos: www.deranstoss.de

Erzählte Migrationsgeschichte

Das Internetportal »Erzählte Migrationsgeschichte« bietet eine Sammlung von selbst erzählten und hörbaren Migrationsgeschichten. In dem Audio-Archiv werden die biographischen Geschichten der für die Öffentlichkeit »aufgehoben« und erfahrbar.

Infos: www.migration-audio-archiv.de

Publikationen

ISO-Norm zur »Sozialen Verantwortung«

Die »International Organization for Standardisation« (ISO) hat eine 16-seitige Broschüre über allgemeingültige Leitlinien zur sozialen Verantwortung von Unternehmen und anderen Organisationen veröffentlicht. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie deren Weiterentwicklung beeinflusst werden kann. Infos: www.isotc.iso.org

Kommunitarismus in einer alternden Gesellschaft*Neue Lebensentwürfe Älterer in Tauschsystemen*

Das theoretische Gebäude des »Kommunitarismus« bildet den Rahmen für bürgerliches Engagement in Tauschsystemen. Es geht um ein Mehr an Verantwortung des Individuums und um ein Weniger an Staat. Die Autorin Ingrid Zundel befragt in ihrem Buch Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben, neue Lebensentwürfe im höheren Lebensalter zu erproben. Sie untersucht Tauschsysteme: Seniorengenossenschaften, Zeittauschbörsen und selbstorganisierte, meist intergenerative Wohnprojekte. Infos: www.centaurus-verlag.de

Sommerloch

Wussten Sie schon, dass ...

... wenn in Florida ein Elefant an einer Parkuhr festgebunden wird, die normale Parkgebühr für PKW's zu entrichten ist?

... in Sterling/Colorado eine freilaufende Katze Rückstrahler tragen muss?

... es seit 1993 in Russland nicht erlaubt ist, Bienen und Wespen zu töten - außer in Notwehr?